

# Frische Lebensenergie im Pferdestall

Qi-Geräte machen es möglich: Ausgesuchte Lichtfrequenzen der weltweit besten Heilquellen erzeugen ein Feld von reiner Lebensenergie für Mensch, Tier und Pflanze. Im Umkreis von 150 Metern hat Leitungswasser die Qualität von Heilquellwasser, Lebensmittel verlieren die schädlichen Information von Umweltgiften, die Luft wird gereinigt und Elektromog hat keine krankmachende Wirkung mehr.

Waltraud Hingis\* war der Verzweiflung nahe. Ihre Pferde litten jahrelang immer wieder unter Durchfall und Kotwasser. Hinzu kamen Nervenprobleme, so dass Ausritte kaum noch möglich waren. Später zeigten die Pferde auch noch Viruserkrankungen, Borrelieninfektionen und Herpesprobleme. Dass der Stall der Dortmunder Lehrerin unter einer Hochspannungsleitung liegt und in der Nähe eine große Mobilfunkstation steht, verschlechterte die gesundheitliche Situation der Tiere zusätzlich. Die Krankheitsreger reagierten offensichtlich massiv auf die starke Belastung durch den Elektromog.

Heute sind die Pferde von Waltraud Hingis wieder kerngesund. Die Durchfälle und das Kotwasser sind verschwunden, die Tiere sind ruhiger geworden und lassen sich auch wieder am Kopf bürsten, was vorher jahrelang nicht möglich war. "Ich kann jetzt wieder", erzählt die Lehrerin freudig, "ganz entspannt ausreiten."

Dass in ihrem Stall wieder so etwas wie die Urkraft der Natur herrscht, führt sie auf einen dort aufgestellten schlichten Kasten aus Metall zurück. Das Innenleben des Gerätes hat es jedoch in sich: Es strahlt die Informationen reiner Lebensenergie aus, die über ein stabiles Feld sowohl den Wohnbereich der Lehrerin als auch ihren Garten und die Stallungen komplett abdecken.

Die "Qi-Geräte" bringen den praktischen Nutzen der Quantenphysik voll zur Geltung: Sie können ohne technische Hilfen, wie einen Stromanschluß, eigene, rein natürliche Lebensenergiefelder selbst herstellen. Gelungen ist die wissenschaftliche Sensation jetzt einem sächsischen Forscherteam.



Zuviel Elektromog macht Pferde krank

© Depositphotos.com/vfotografie

## Elektronen spenden Leben

„In dem Gerät wird ein so genanntes Torusfeld aufgebaut, das strukturiertes Wasser und damit lebensspendende Elektronen erzeugt“, sagt Dipl.-Ing. Harald Thiers, einer der Mit-Initiatoren der Erfindung. Im Körper kann so ein Stromfluss entstehen – ohne Elektrizität (EKG, EEG) gibt es kein Leben. Einzelne Wassermoleküle sind elektrisch neutral, aber durch hexagonale (sechseckige) Strukturen wird ein Elektronenüberschuss erzeugt.

Diese Elektronen neutralisieren freie Radikale, reinigen die Luft von elektrisch positiv geladenen Teilchen wie Staubpartikel, Pilzsporen, Viren und Bakterien, regenerieren verbrauchte Vitamine im Körper und ermöglichen über die Atmungskette die Produktion von Lebensenergie (ATP) und Wasser. Gleichzeitig gibt das Feld ein sehr vollständiges Lichtspektrum ab, dessen Auswahl aus den weltweit besten Heilquellen, wie beispielsweise Lourdes, erfolgte.

In den Qi-Geräten sind Wasserphiolen verbaut, in der die Vielzahl von Heilwässern vereint ist. Die Wasserqualität dieser Heilquellen wird über das mit ihren Frequenzen geladene kraftvolle Feld auf anderes Wasser, das sich im Haushalt befindet, übertragen. Dabei ist es egal, ob es aus der Leitung oder aus einer Flasche kommt.

Ein Anbau an eine Wasserleitung ist nicht notwendig. Die berührungslose Erzeugung von Wasser mit der großen qualitativen Ähnlichkeit zu artesischen Heilquellen funktioniert sogar dann, wenn Wasserhahn und Wassertrog 50 Meter und mehr vom Gerät entfernt sind. Insgesamt strahlt die Apparatur im Umfeld von bis zu 150 Metern die Informationen reiner Lebensenergie aus.

## Elektromog wird unschädlich

Verblüffend ist die Fähigkeit der Qi-Geräte, gefährlichen Elektromog für Mensch und Tier unwirksam werden zu lassen: Ihre hochenergetischen Felder können technische Strahlung (Sendemasten, WLAN, Handy- oder Schnurlostelefon) unschädlich machen – und auch geopathische Störfelder von Wasseradern, Erdstrahlen oder Gitternetzen können nun die Gesundheit nicht länger negativ beeinflussen.

*\*Name von der Redaktion geändert*

Kontakt zum Autor: i.schwelz@web.de

Info: Gesundheitsagentur RuF.  
Heike Aurora Richter  
Mobil +43 664 277 7589  
office@gesundheitsagentur-ruf.com  
www.gesundheitsagentur-ruf.com